
Stand: 09.01.2014

Ruth

im Buch

Zahlen der Bibel

Inhalt

Vorbemerkungen.....	1
Zahlen im Buch Ruth.....	2
Zusammenfassung	5

Vorbemerkungen

Das Buch Ruth steht in enger Verbindung zum Buch der Richter.

{Ruth 1.1}

*Und es geschah in den Tagen, **als die Richter richteten**, da entstand eine Hungersnot im Lande. Und ein Mann von Bethlehem-Juda zog hin, um sich in den Gefilden Moab aufzuhalten, er und sein Weib und seine beiden Söhne.*

Wir werden uns in diesem Text vorwiegend mit den Zahlen im Buch Ruth befassen. Diese sind nur in Verbindung mit dem Buch Richter zu verstehen. Wer sich näher mit dem Buch Ruth befassen will, der sei z. B. auf ein Buch von A. C. Gaebelein [GAEB] verwiesen.

Zahlen im Buch Ruth

Das Buch Ruth ist durch zwei Zahlen gekennzeichnet. Es sind die Zahlen

<7>
und
<1>.

Das Buch Richter ist das <7>. Buch in der (christlichen) Bibel. Die Zahl <7> ist die Zahl der Vollkommenheit. Im Buch Richter ist sie die Zahl des vollkommenen Abfalls des Volkes Israel von Gott. Dies drückt sich auch in der Formulierung „Und die Kinder Israel taten (wiederum), was böse war in den Augen Jahwes...“, die <7> Mal gebraucht wird ({Richter 2.11}, {Richter 3.7}, {Richter 3.12}, {Richter 4.1}, {Richter 6.1}, {Richter 10.6}, {Richter 13.1}). In dieser Zeit des Abfalls wird uns durch <1> weiteres Buch, das Buch Ruth, eine ganz andere Situation geschildert. Darin benutzt Gott eine Frau aus den Nationen, um den Stammbaum bis David (dem Vorbild auf Christus) fortzusetzen.

Das Buch Ruth beginnt mit der Zahl

<71>.

In dieser Zahl sind die beiden Zahlen <7> und <1> verbunden. Die ersten <5> Verse des Buches Ruth enthalten genau <71> Wörter. Diese Wörter sprechen vom Tod. Es werden <3> Ehepaare mit <6> Personen vorgestellt, die namentlich genannt werden. Alle <3> Männer sterben. Die Zahl <71> bedeutet nach dem Text **Bedeutung der Zahlen** Feindschaft gegen Gott. Diese Feindschaft führt zum Tod. Der Tod ereignete sich im Gebiet Moabs. Das Wort Moab bedeutet „vom Vater“ und hat den Totalwert <49>. In diesem Namen spiegelt sich ein doppelter vollkommener Abfall ($49 = 7 * 7$) von Gott wider, den die beiden Töchter Lots durch ihre Handlungsweise vollzogen. Sie begingen Inzest und führten ihren Vater zur Volltrunkenheit. {1. Mose 19.30 ff.}. Elimelech, Noomi und ihre beiden Söhne Machlon und Kiljon hatten Bethlehem in Juda verlassen, um nach Moab zu gehen. Dort versprachen sie sich ein besseres Leben ohne Hunger. Bethlehem bedeutet „Brothaus“ und hat den Totalwert <490>. In den Tagen der Richter entstand in Bethlehem, dem Brothaus, eine Hungersnot. Es war eine Folge des Abfalls der Kinder Israel von Gott. Die Zahl <490> von Bethlehem hat eine ganz andere Bedeutung als die Zahl <49> von Moab. Es ist die Zahl der göttlichen Vollkommenheit ($490 = 7 * 70$). Bethlehem ist der Geburtsort des Messias und die $7 * 70$ erinnern an die <70> Jahrwochen im Buch Daniel. [Wir werden darauf in der Schlussbemerkung eingehen.]

Zwischen Moab und Bethlehem liegt der Faktor <10>. In den <71> Wörtern am Beginn des Buches Ruth finden wir auch die Zahl

<10>.

Es ist die Zahl Gottes auf der Ebene des Menschen und gleichzeitig die Zahl der Verantwortung des Menschen vor Gott. Der Aufenthalt in Moab dauerte <10> Jahre. Dann bewirkte Gott den Entschluss, nach Bethlehem zurückzukehren. Erst da wurde sich Noomi ihrer Verantwortung vor Gott bewusst. Mit dieser Umkehr von Moab nach Bethlehem begann die entscheidende Wende im Buch Ruth. Am Ende des Buches stehen wiederum <71> Wörter. Lawrence Y. Crabb weist in seinem Buch „Wenn Gott unsere Wünsche nicht erfüllt“ [CRABB] darauf hin. Diese letzten <71> Wörter beginnen im <15>. Vers des <4>. Kapitels mit dem <12>. Wort. Dieses Wort lautet „sie gebar ihn“. Diese letzten <71> Wörter haben aber gegenüber den <71> Wörtern des Anfangs einen ganz anderen Charakter. Es sind Wörter, die Geburten, d. h. das Leben, beschreiben. Am Anfang des Buches stehen <71> Wörter des Sterbens (Todes), am Ende stehen <71> Wörter des Lebens (der Geburten). Wie wird aus dem Sterben das Leben? Das erfahren wir in den <1152> Wörtern, die zwischen dem Anfang und dem Ende des Buches stehen. Dort wird uns Boas vorgestellt, der ein Vorbild im Hinblick auf Christus ist. Boas ist die <7>. Person, die mit Namen genannt wird. Mit der Rückkehr Noomis kommt auch Ruth, eine Moabiterin, nach Israel. Auf dem Volk von Moab lag ein Fluch.

{5. Mose 23.3}

*Es soll kein Ammoniter noch Moabiter in die Versammlung Jahwes kommen; auch das **zehnte** Geschlecht von ihnen soll nicht in die Versammlung Jahwes kommen ewiglich:*

Auch in diesem Fluch findet sich die Zahl <10>. Trotz dieses Fluches bewirkt die Gnade Gottes die Verbindung von Boas und Ruth, die dann zur Geburt des Obed führt. Diese Geschichte finden wir im Mittelteil des Buches Ruth, der <1152> Wörter umfasst. Es gilt:

$$1152 = 128 * 9$$

Die Zahl <128> beschreibt nach dem Text **Bedeutung der Zahlen** den auferstandenen Menschen Jesus Christus. Die Verwandlung der <71> als Zahl des Todes im Anfang des Buches Ruth in eine Zahl des Lebens am Ende des Buches konnte nur im Hinblick auf das (spätere) Werk Christi am Kreuz geschehen. Dieses Werk war zur Zeit der Richter noch zukünftig und verborgen. Es war ein Geheimnis Gottes. Daher finden wir die Zahl <9> als Zahl des Geheimnisses Gottes mit der Zahl <128> in dem Faktorpaar $128 * 9$ verbunden.

Bevor es zur Geburt des Obed kommt, muss Boas als „Löser“ tätig werden. Bei dieser Lösung waren <10> Männer der Stadt als Zeugen vorgesehen. Wieder erscheint die Zahl <10>. Im Schlussteil des Buches Ruth lesen wir dann <10> Namen von Männern aus dem Stammbaum Davids. Diese <10> Namen teilen sich in die <7> Namen von Perez bis Boas und die <3> Namen der Nachkommen Ruths bis zu David. Die Namen von der <24>. Generation (Perez) seit Adam bis zur <33>. Generation (David) sind in der folgenden Tabelle mit ihren Totalwerten zusammengestellt.

Perez	370
Hezron	354
Ram	240
Amminadab	176
Nachschoon	414
Salma	375
Boas	79
Obed	82
Isai	320
David	14

Die Summe der Totalwerte der ersten <7> Namen ergibt <2008>. Die Zahl <2008> weist zeitlich rückwärts auf das Geburtsjahr Abrahams hin [CHRO]. Die Summe der Totalwerte aller <10> Namen ergibt <2424>. Das zweimalige Auftreten der Zahl <24> erinnert (zeitlich vorwärts) an die Offenbarung und die Herrlichkeit. Diese Zahl tritt im Zusammenhang mit David, dem Vorbild auf Christus, auf. Im abschließenden Kapitel zitieren wir A. C. Gaebelien [GAEB] im Hinblick auf die prophetischen Aussagen des Buches Ruth.

Zusammenfassung

Gliederung des Buches Ruth:

Anfangsteil	mit <71>	Wörtern (Sterben und Tod)
Mittelteil	mit 128 * 9	Wörtern (Boas und Ruth)
Schlusssteil	mit <71>	Wörtern (Geburt und Leben)

Die drei Wortanzahlen im Buch Ruth kann man als **Wortsiegel** des Buches bezeichnen.

Als <8>. Buch der Bibel ist Ruth das Buch der Auferstehung. Die Auferstehung drückt sich auch in dem Übergang vom Anfangsteil (Tod) zum Schlusssteil (Leben) aus. Beide Teile enthalten in ihren Wortanzahlen die Zahl <8> als Quersumme.

Die Zahl <7> als Zahl der Vollkommenheit findet sich im Buch Ruth mehrfach:

- Als Anzahl der namentlich genannten <7> Personen
- Als Anzahl der <7> Patriarchen von Perez bis Boas
- Als Quadratzahl im Totalwert von Moab ($7 * 7$)
- Als Quadratzahl im Totalwert von Bethlehem ($7 * 7 * 10$)

Auch die Zahl <10> als Zahl des „Wirkens Gottes“ und der „Verantwortung des Menschen vor ihm“ kommt häufig vor:

- Als Anzahl der <10> Jahre des Aufenthalts in Moab
- Als Verhältnis der Totalwerte von Bethlehem und Moab ($490 / 49 = <10>$)
- Als Anzahl der <10> Zeugen
- Als Anzahl der <10> Patriarchen von Perez bis David

Das letzte Wort des Buches Ruth ist „David“. Es erinnert an den großen König Israels und Christus, der einmal Herrscher in Herrlichkeit sein wird. Daher finden wir im Buch Ruth auch die Zahl der Herrlichkeit, die <24>:

- Perez war die <24> Generation seit Adam. (Man beachte die Umstände bei seiner Geburt in {1. Mose 38}.)
- Der Totalwert der Namen von Perez bis David ist <2424>.

A. C. Gaebelien [GAEB] schreibt zu den prophetischen Aussagen des Buches Ruth:

„So nahm Boas die Rut, und sie wurde seine Frau.“ Das ist ein gesegnetes Bild dessen, der das Lösegeld für das Land und für das Volk bezahlt hat. Es wird der große Tag kommen; nachdem er seine Worfchaufel in der Hand hielt zur Zeit der Ernte, da wird er durch seine barmherzige Macht beide lösen. Dann werden alle Segnungen folgen, die wir in Ruts Vereinigung mit Boas nur schwach erkennen.

Danach zitiert er noch {Jesaja 54.3-5} und {Jesaja 62.4}.

Erläuterungen von Schreibweisen und Abkürzungen im Text **Vorwort**.

Literatur:

- [CHRO] P. G. Zint, Chronologie der Bibel, 2009, edition baruch, 2016
und www.zeitundzahl.de
[CRABB] Lawrence Y. Crabb, Wenn Gott unsere Wünsche nicht erfüllt, Brunnen,
2005
[GAEB] A. C. Gaebelein, Kommentar zum AT II, CLV, 1998

Autor: Dr. Paul Gerhard Zint

Erstfassung vom 28.12.2013